

# Milliardenstrafe für Kuba-Geschäfte

New York/Frankfurt am Main. Die Commerzbank muss wegen angeblicher Verstöße gegen US-Sanktionen 1,45 Milliarden Dollar Strafe an die USA zahlen. Wie die *New York Times* und die Nachrichtenagentur *Associated Press* am Donnerstag berichteten, hat die zweitgrößte Bank der Bundesrepublik den Betrag jetzt in einem Vergleich akzeptiert, um eine weitere Verfolgung durch US-Bundesbehörden und die New Yorker Staatsanwaltschaft zu vermeiden. Das US-Justizministerium hatte dem Geldinstitut unter anderem Bankgeschäfte mit Kuba, Iran und weiteren Staaten vorgeworfen, die von Washington beschuldigt werden, den Terrorismus zu unterstützen. Volker Hermsdorf

<https://www.jungewelt.de/artikel/257982.milliardenstrafe-für-kuba-geschäfte.html>